

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
1. Kapitel: Besiedlung des Ostlandes . . . . .	21
Vom 7. bis zur zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts	
2. Kapitel: Die Errichtung einer bayerischen Mark an der Donau . . . . .	30
3. Kapitel: Das Geschlecht der „Babenberger“ und seine Herkunft . . . . .	39
4. Kapitel: Der erste Markgraf aus liutpoldingischem Hause — Ostarrichi . . . . .	46
5. Kapitel: Die Ausweitung der Mark nach Nord und Ost . . . . .	59
6. Kapitel: Neuer Aufstieg des Babenbergischen Hauses . . . . .	83
Beziehungen zu Sachsen und Thüringen	
7. Kapitel: Stellung der Kirche in der Mark . . . . .	98
Entwicklung des Parochialsystems — Klostergründungen und Reformbewegung	
8. Kapitel: Papsttum und Kaisertum . . . . .	106
Der „Investiturstreit“ und seine Auswirkung auf die Mark	
9. Kapitel: Markgraf Liutpold III. . . . .	118
Das werdende Land Österreich	
10. Kapitel: Österreich auf dem Weg zum Herzogtum . . . . .	142
11. Kapitel: Das „Privilegium minus“ . . . . .	155
Bedeutung und Auswirkung	
12. Kapitel: Ausbau der landesherrlichen Stellung . . . . .	171
13. Kapitel: Auf dem Höhepunkt der babenbergischen Macht . . . . .	192
14. Kapitel: Herrschaft und Stadt . . . . .	218
Die rechts- und verfassungsgeschichtliche Entwicklung	
15. Kapitel: Wien — Das Werden einer Fürstenresidenz . . . . .	241
16. Kapitel: Kultur- und Geistesleben . . . . .	252

17. Kapitel: Der letzte Babenberger zwischen Kirche und Reich . . . . .	275
18. Kapitel: Der Kampf um die verwaisten Reichslande . . . . .	299
Anmerkungen . . . . .	309
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	416
Personenregister . . . . .	439
Topographisches Register . . . . .	462
Stammtafel . . . . .	479